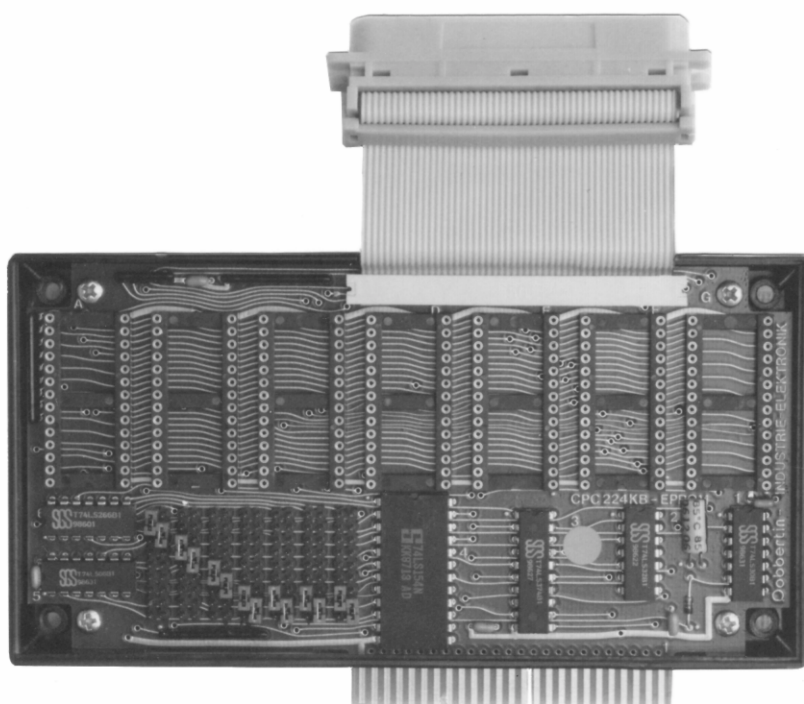


Computertechnik Hardware – Software

DOBBERTIN-INDUSTRIE-ELEKTRONIK GmbH · Brahmstr. 9 · D-6835 Brühl

Brahmsstraße 9
6835 BRÜHL
Telefon 0 62 02 / 7 14 17



EPROM-Karte 224 für CPC 464/664/6128

Die EPROM-Karte 224 besitzt 7 Steckplätze, die mit den EPROMs 2764 (8 KByte), 27128 (16 KByte) und 27256 (32 KByte) bestückt werden können. Die verschiedenen EPROMs sind dabei beliebig mischbar. Bei einem 27256 EPROM sitzen praktisch 2 EPROMs in einem Sockel. Damit verfügt man dann über eine maximale EPROM-Kapazität von 224 KByte. Die EPROM-Karte 224 hat also mit nur 7 Sockeln die gleiche Kapazität, wie andere EPROM-Karten mit 14 Sockeln. Die ROM-Nummern sind in weiten Grenzen variabel. Durch ein Steckfeld können für jeden Sockel 2 ROM-Nummern von 0-15 getrennt gewählt werden. Durch Entfernen eines Jumpers sind einzelne ROMs auch gezielt und dauerhaft abgeschaltbar, sodaß eventuelle Kompatibilitätsprobleme auch ohne ständiges Abziehen der EPROM-Karte behoben werden können. Um den Anschluß anderer Erweiterungen zu ermöglichen ist der Expansionsbus des CPC an der Rückseite der EPROM-Karte herausgeführt.

Die EPROM-Karte ist in einem schwarzen Gehäuse (B*H*T: 160*20*85 mm) untergebracht und wird über ein kurzes Flachbandkabel mit dem CPC verbunden. Je nach Rechner (CPC 464/664 oder CPC 6128) wird die Karte mit dem entsprechenden Stecker geliefert. Es ist also kein zusätzlicher Adapter beim CPC 6128 erforderlich. Im Deckel des Gehäuses ist eine Tabelle angebracht, die die Belegung des Steckfeldes veranschaulicht. Bei den Steckplätzen handelt es sich um Präzisionssockel, die auch häufiges Wechseln der EPROMs überleben. Der durchgeführte Bus ist vergoldet.

Die Software zur EPROM-Karte 224

Über die optional erhältliche Software können BASIC- und Binär-Dateien in EPROMs gebrannt werden (dazu wird der EPROM-Programmer 4003 benötigt). Den einzelnen Programmen kann dabei ein beliebiger maximal 16 Zeichen langer RSX-Befehlsname gegeben werden, über den das entsprechende Programm dann in Sekundenbruchteilen aus dem EPROM geladen und gestartet wird. Wahlweise kann auch eines der installierten Programme mit einem Autostartattribut versehen werden. Dieses Programm wird dann nach dem Einschalten des Rechners oder nach einem Reset mit CTRL-SHIFT-ESC automatisch geladen und gestartet. Über den RSX-Namen können sich die einzelnen Programme auch gegenseitig aufrufen, ohne daß dabei eine merkliche Verzögerung auftritt. Damit ist es also möglich Programme zu schreiben, die die freie RAM-Kapazität des CPC von ca. 40 KByte weit überschreiten.

Fertiggerät für CPC 464/664	DM 145,-
Fertiggerät für CPC 6128	DM 169,-
Modulsoftware auf Cassette für CPC 464/664/6128	DM 80,-
Modulsoftware auf 3" Diskette für CPC 464/664/6128	DM 95,-
